

Nr. 14/2017N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Wegeausschusses der Gemeindevertretung Alt Duvenstedt am Dienstag, den 07. März 2017 in der „Marktstuu“.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Anwesend: Vorsitzender Rainer Plöhn
Mitglieder WB Reinhard Lohmeyer, GVin Margarete Giese, GV Marcus Natter,
WB Dirk Friedrichsen, GV Klaus Holm, WB Sabine Evers

Von der Verwaltung: Frau Dieterle als Protokollführerin
Herr Dipl.-Ing. Fuchs

Ferner anwesend: GVin Gabriele Rasper
WB Jörg W. Kruse
Herr Urban und Frau Müller (Ing.-Büro Urban)

Zuhörer: 2

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt **der Vorsitzende** den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt 3 „Instandsetzung Pappelweg“, a) „Vorstellung des Planungsstandes“, b) „Weitere Beratungen“ zu erweitern. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Ausschuss ist einstimmig dafür.

Sodann wird nach folgender Tagesordnung verfahren:

öffentlich:

1. Niederschrift Nr. 13/2016 der Sitzung am 08.11.2016
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Instandsetzung Pappelweg
 - a) Vorstellung des Planungstandes
 - b) Weitere Beratungen
4. Straßenausbaubeitragssatzung
hier: Feinabstimmung über die Eingruppierung der Straßen
5. Entsorgung gemeindlicher Grünabfälle
6. Anfragen und Mitteilungen

Zu TOP 1 = Niederschrift Nr. 13/2016 der Sitzung am 08.11.2016

Es werden keine Einwände erhoben.

Die Niederschrift wird sodann einstimmig gebilligt.

Zu TOP 2 = Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet, dass

- das Lichtraumprofil im Bereich Ellekampsredder im Süden und Philosophenweg im Norden bis zur östlichen Gemeindegrenze (Bereich III) in der 8. KW freigeschnitten wurde. Ausgenommen ist der Weg Schütt, der von dem Anlieger selbst freigeschnitten wird. Den Landwirten, die der ausführenden Firma auf ihren Koppeln Lagermöglichkeiten für das anfallende Buschwerk zur Verfügung gestellt haben, danken wir herzlich für ihre Unterstützung.
- Verkehrsschauen der Bahnübergänge stattgefunden haben. Bei den vier Alt Duvenstedter Übergängen wurden unter anderem in Alt Duvenstedter Verantwortung stehende Mängel wie veraltete bzw. zu kleine Verkehrszeichen und unkenntliche Haltelinien festgestellt. Die notwendigen Maßnahmen zur Abstellung wurden bereits eingeleitet.
- die Oberflächenentwässerung im Teilstück des Otterbeksweges beauftragt ist.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Zu TOP 3 = Instandsetzung Pappelweg

a) Vorstellung des Planungsstandes

Der Vorsitzende übergibt das Wort an das **Ing.-Büro Urban**.

Frau Müller präsentiert die Planung über die Instandhaltung des Pappelweges und beantwortet weitere Fragen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis. Die Präsentation wird als Anlage zum Protokoll beigelegt.

b) weitere Beratungen

Der Vorsitzende informiert, dass für die Instandhaltung im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 75.000 Euro brutto bereit gestellt wurden. Auf diese Summe ist man gekommen, weil die schätzungsweise anfallenden Kosten aus 2014 auf die drei bereits vergangenen Jahre hochgerechnet wurden. Die Kalkulation des Ing.-Büros Urban hat jedoch ergeben, dass Kosten in Höhe von circa 80.000 Euro brutto anfallen werden. Zudem wurde im Regenwasserkanal ein Rohrbruch festgestellt. Für diese Sanierung würden zusätzlich nochmal circa 2.000 Euro brutto anfallen.

Nach kurzer Beratung ist sich der Wegeausschuss einig, den Rohrbruch mit der Baumaßnahme zu beheben. Es ergeht die Empfehlung an den Finanzausschuss, die notwendigen Haushaltsmittel von 10.000 Euro für Mehrkosten über den Nachtragshaushalt bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

Der Vorsitzende bedankt sich bei dem Ing.-Büro Urban. **Frau Müller und Herr Urban** verlassen die Sitzung um 20.00 Uhr.

**Zu TOP 4 = Straßenausbaubeitragsatzung
hier: Feinabstimmung über die Eingruppierung der Straßen**

Der Vorsitzende bittet Dipl.-Ing. Fuchs von der Verwaltung zu Wort.

Dipl.-Ing. Fuchs berichtet, dass die Verwaltung mit Beschluss der GV vom 24.11.2016 beauftragt worden ist, die Eingruppierung aller Straßen hinsichtlich der Einstufung zur überprüfen.

Die Gemeindestraßen wurden zusammen mit dem Wegeausschussvorsitzenden vor Ort in Augenschein genommen.

Die Gemeindestraßen „Hunnenkamp“ und „Auknüll“ sind besonders geprüft worden.

Der „Auknüll“ stellt sich als Anliegerstraße dar. Die neue Anbindung der Straße „An der Au“ ist für den Betrachter kaum als eigenständige Straße erkennbar und erschließt letztlich nur 4 Wohngrundstücke. Das an der Straße „Auknüll“ auch ein Parkplatz der Gastronomie erschließt, ändert nichts an der Tatsache, dass es sich um Ziel und Quellverkehre handelt.

Die Straße „Hunnenkamp“ ist als eine Erschließungseinheit zu sehen. Es werden dort Verkehre aus der Feldmark durchgeleitet. In der Örtlichkeit ist aber nicht zu erkennen, dass es sich um eine Haupterschließungsstraße handelt, da sie keine Sammelstraßenfunktion aufweist.

Die Gemeindestraßen Hinterende und Otterbeksweg sind nach natürlicher Betrachtung als Anliegerstraßen einzuordnen, da sie ausschließlich Ziel und Quellverkehre aufnimmt.

Nach ausführlicher Beratung empfiehlt der Wegeausschuss die Anlage zu § 4 der Ausbaubeitragsatzung der Gemeinde Alt Duvenstedt in der vorgelegten Fassung mit vorgenannter Änderung der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

Zu TOP 5 = Entsorgung gemeindlicher Grünabfälle

Der Vorsitzende berichtet, dass der Platz am Bultwischenkamp, wo die Grünabfälle seiner Zeit gelagert wurden, verkauft wurde und die Gemeinde nun eine Alternative für die Entsorgung von gemeindlichen Grünabfällen finden müsse. Er habe bereits eine ehemalige Siloplatte von einem Bürger zur Pacht angeboten bekommen. Es sollte aber auch darüber nachgedacht werden, einen Platz dafür direkt auf dem Bauhof zu errichten.

Die Verwaltung hat bereits Preisabfragen (netto) für die Entsorgung eingeholt:

- Entsorgung auf Abruf (5 bis 10 cbm Mulde)
95 Euro/Mulde für Transport und 45 Euro/Tonne für die Entsorgung
- Entsorgung mit Langzeitmiete (5 bis 10 cbm Mulde)
20 Euro für die Miete 75 Euro/Mulde für den Transport und 45 Euro/Tonne für die Entsorgung
- Entsorgung bei Selbstanlieferung
55 Euro/Tonne für die Entsorgung (zzgl. Fahrzeug, Diesel, Arbeitszeit)

Der Ausschuss ist sich einig, zunächst die Möglichkeit für den Kauf eines Containers in Betracht zu ziehen. Weitere Beratungen erfolgen in der nächsten Ausschusssitzung.

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

Hinweis der Verwaltung:

Für eine gemietete Mulde mit Deckel wären die Kosten grundsätzlich etwas höher.

Bei einer gekauften Mulde würden die Kosten für eine Miete zwar entfallen, allerdings würden die Transportkosten für die Entsorgung bei ca. 125 Euro netto liegen. Die Entsorgung selbst kostet 45 Euro netto.

Bei einer genaueren Schätzung der monatlichen Abfuhrmenge würde der Recyclinghof für die Gemeinde mögliche Kosteneinsparungen prüfen.

Zu TOP 6 = Anfragen und Mitteilungen

Ein **Zuhörer** informiert, dass das Oberflächenwasser im „Hunnenkamp“ nicht ordnungsgemäß abläuft.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und wird sich mit dem Thema befassen.

WB Kruse teilt mit, dass im Kurvenbereich der Straße „Vörn Röhberg“ einige weiße Pfähle fehlen.

Der Vorsitzende kümmert sich darum.

GV Rasper fragt an, wie weit die Ausschreibung für den Gemeindearbeiter ist.

Die Verwaltung wird gebeten, dies zu prüfen.

Hinweis von der Verwaltung:

Die Beratung im Hauptausschuss und in der Gemeindevertretung ist bereits erfolgt. Es werden nun die Stellenanzeigen für die Zeitungen und die Bekanntmachung geschrieben.

WB Friedrichsen merkt an, dass die Schutzhütten gestrichen werden müssten. Dies könnte vielleicht die Landjugend übernehmen.

Der Vorsitzende wird sich der Sache annehmen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich **der Vorsitzende** für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, 16.03.2017

nd